



## Die Zukunft **Grüner** Werkstätten

Herausforderungen an Verantwortliche und MitarbeiterInnen in der Praxis

Ergebnisse der Kleingruppen

---

**alma**

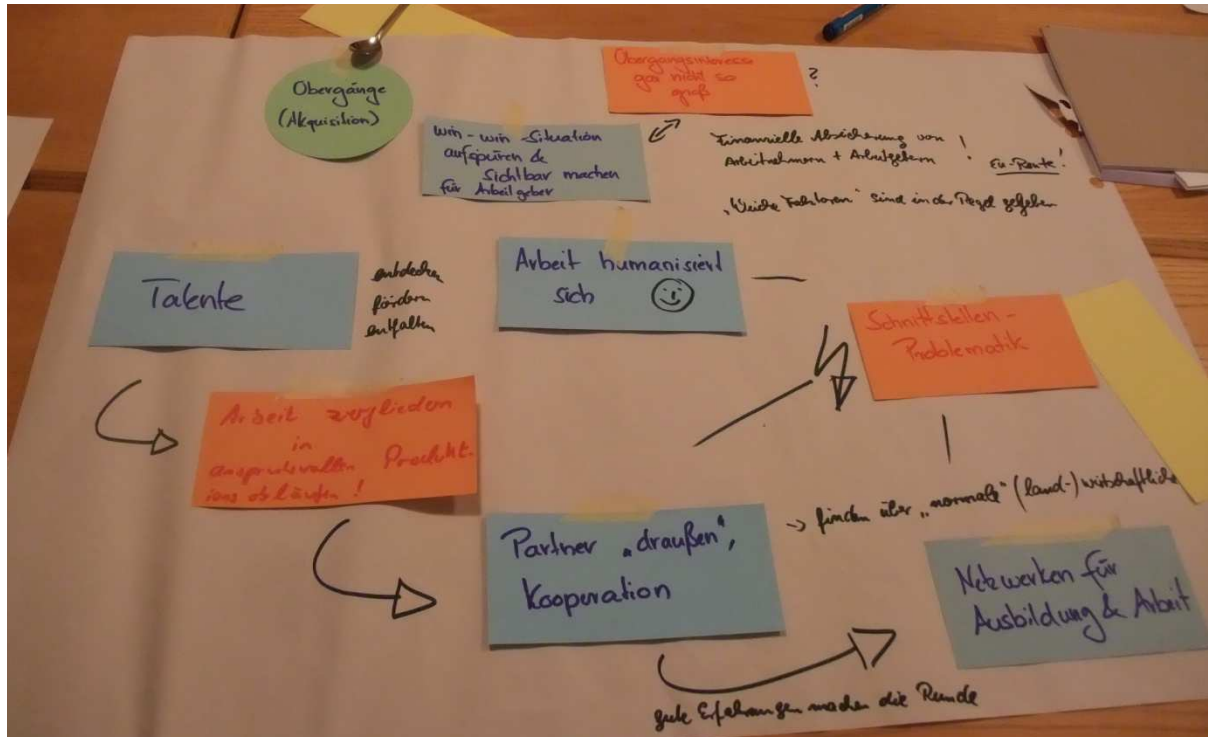
Netzwerk alma: Artilleriestraße 6 27283 Verden  
Tel: +49 4231 957-557 Fax: +49 4231 957-400  
info@netzwerk-alma.de www.netzwerk-alma.de

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

# 1 Impulse:

## 2 Ergebnisse der Diskussionstische:

### 2.1 Übergänge /(Akquisition)




- Wie kann eine Werkstatt aussehen, dass sie Übergänge befördert
- Wie weit engagieren sich die WfbM finanziell in Übergängen?
- Tagesförderstätte – WfbM – A-Markt
- EU-Rente nicht in Förderstätten
- Übergänge Förderstätten → WfbM?
- Arbeitgeber muss Verantwortung übernehmen ( Arbeitgeber muss commitment benennen)
- SRO (Sozialraumorientierung) Dorfverein unterstützt
- Menschen mit Behinderung „bringen“ beispielsweise emotionale Intelligenz ein → in Unternehmen, d.h. Erbringen auch schon eine Leistung

Talente: entdecken, fördern, entfalten

→

Arbeit zergliedern in anspruchsvollen Produktionsabläufen

|  |   |                  |
|--|---|------------------|
| <br>arbeitsfeld landwirtschaft mit allen -<br>für Menschen mit und ohne Behinderung | Ergebnisse der Kleingruppen<br>Tagung „Altenkirchen“ 2015 | 23.November 2015 |
|--|---|------------------|

→

Partner „draußen“ Kooperation

→

Gute Erfahrungen machen die Runde : Netzwerken für Ausbildung u. Arbeit

Übergangsinteresse gar nicht so groß?

Finanzielle Absicherung von Arbeitnehmern+Arbeitgebern ! Eu-Rente !

„Weiche Faktoren“ sind in der Regel gegeben

↔

win-win Situation aufspüren u. Sichtbar machen für Arbeitgeber


Arbeit humanisiert sich

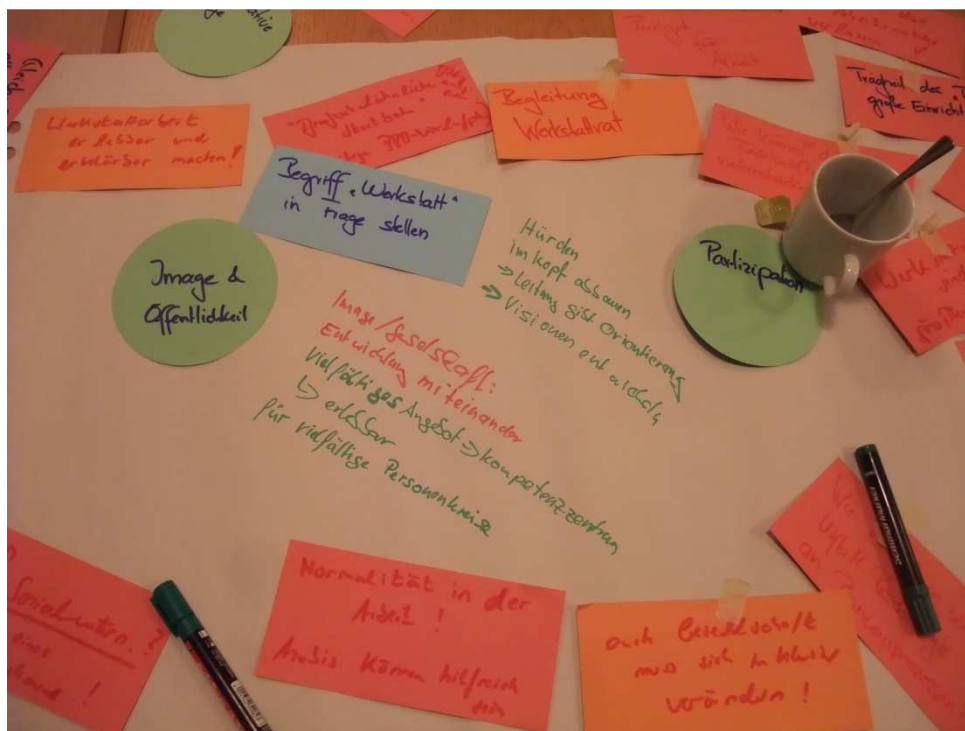
Schnittstellen-Problematik → finden über „normale“ (land-)wirtschaftliche Kontakte

→ verträgt sich nicht mit Punkt „Partner „draußen“ Kooperation“

## 2.2 Image u. Öffentlichkeit

- Auch Gesellschaft muss sich verändern
- Normalität in der Arbeit! Azubis können hilfreich sein
- Keine 'Modelatomisierung(?) WfbM alles 'Lebensbereichenanbieter'
- Trägheit des „Tankers“ große Einrichtung
- WfbM als Kompetenzzentren
- Gleiche Türen für alle in Verwaltung
- Werkstattarbeit erlebbar und erklärbar machen
- Begriff „Werkstatt“ in Frage stellen

|   |   |                  |
|---|---|------------------|
|  <p>arbeitsfeld landwirtschaft mit allen -<br/>für Menschen mit und ohne Behinderung</p> | Ergebnisse der Kleingruppen<br><br>Tagung „Altenkirchen“ 2015 | 23.November 2015 |
|---|---|------------------|



## 2.3 Partizipation


- Werkstattträte sind die größten Fan's d. Systems
- Wie können sich die Fachkräfte entsprechend weiterentwickeln?
- Wie beteiligen wir WfbM-Beschäftigte an Planungsprozessen?
- Begleitung Werkstattträt
- Auch 'Einrichtungen' müssen sich inklusiver 'reformieren'
- Gleiche Türen für alle

## 2.4 Bildung

### Fragen etc.

- Bildung wer ist zu beteiligen? „Akzente setzen“
- Ständig neue Bildungsangebote!
- Auf welchen Bildungswegen wollen wir uns verständigen? Bildung flexibel gestalten zwischen BBB u. Arbeitsbereich
- → Kleine Lerngruppen bedarfsgerecht

WfbM Bildungsrahmen Pläne bundeseinheitlich und allg. anerkannt

|   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
|  | <p>Ergebnisse der Kleingruppen</p> <p>Tagung „Altenkirchen“ 2015</p> | <p>23.November 2015</p> |
|---|--|-------------------------|

+

Anerkennung von Ausbildung ( BBiG Paragraph 66)

+

Talente entdecken und heben

vs.


Qualibausteine mit Arbeitgeber\*innen gemeinsam entwickeln

+

Weniger Zeit als in Regelausbildung für BBB

+

Qualifizierung nach Bedarf – auch ÖPNV, Führerschein,...

|   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
|  <p>arbeitsfeld landwirtschaft mit allen -<br/>für Menschen mit und ohne Behinderung</p> | <p>Ergebnisse der Kleingruppen</p> <p>Tagung „Altenkirchen“ 2015</p> | <p>23.November 2015</p> |
|---|--|-------------------------|

## 2.5 Wirtschaftlichkeit

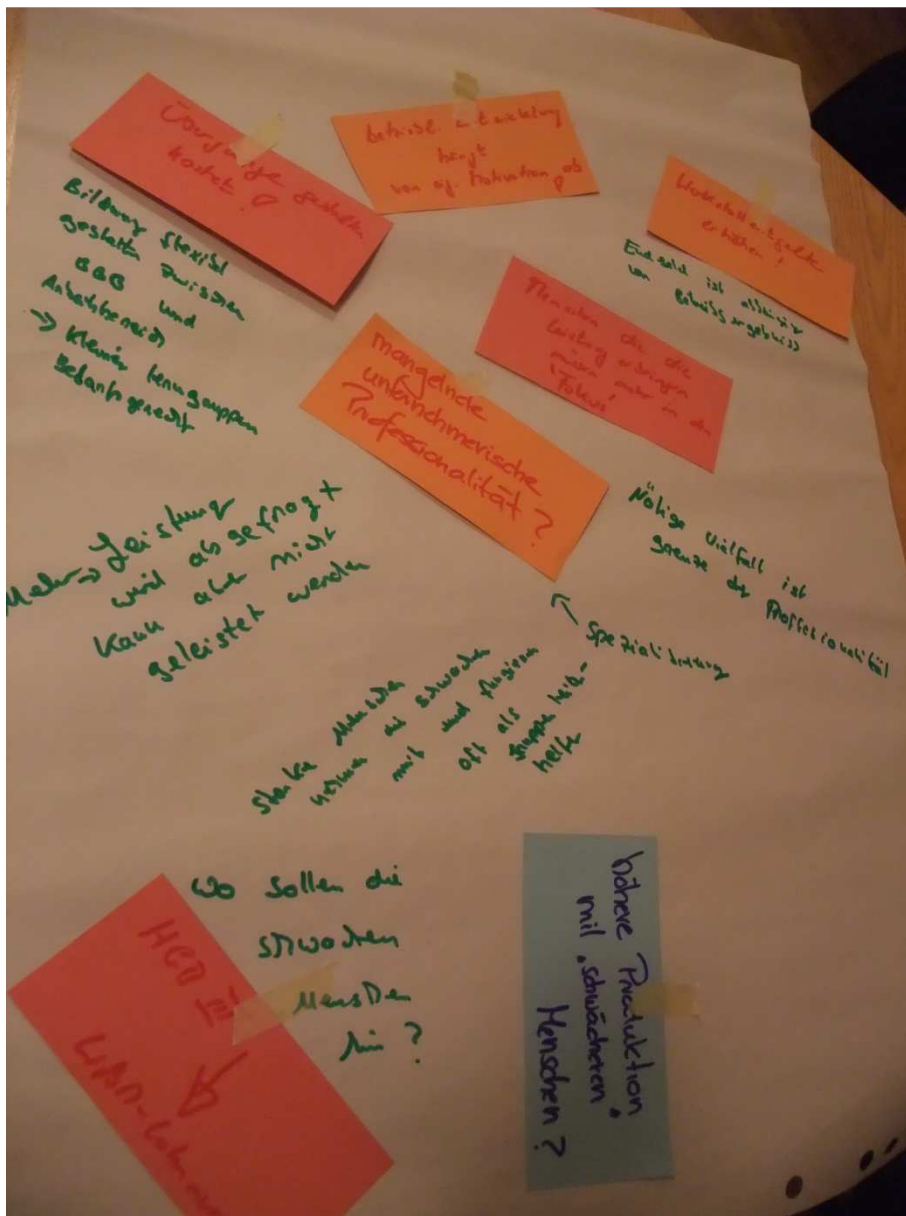


- Denken in Richtung – Leistungsentgelt o. 'Wirtschaften'?
- Siegel „Produkt aus WfbM“

Würde Wert von Mensch u. Produktion steigern

- Vernetzung in Vermarktung
- AFÖG anstelle Grundlohn
- Lieber bündeln u. Vermarkten als produzieren?
- Teilhabe-Planung mit Leistungserbringer







- Menschen die die Leistung erbringen müssen mehr in den 'Fokus'
- Wie generieren wir auskömmliche Beschäftigung?
- Manche Menschen wollen Dach der Werkstatt nicht verlieren
- Starke Beschäftigte werden Helfer in der Werkstatt, sie sozialversichert sind
- über den 1. Arbeitsmarkt ← Finanzamt sagt nein

## 2.6 Weitere

- Betriebliche Entwicklung hängt von eigener Motivation ab
- Werkstattentgelte erhöhen

|   |  |                          |
|---|--|--------------------------|
|  | <p>Ergebnisse der Kleingruppen</p> <p>Tagung „Altenkirchen“ 2015</p> | <p>23. November 2015</p> |
|---|--|--------------------------|

- Entgelt ist abhängig von Betriebsergebnis
- Übergänge gestalten kostet
- Mehr Leistung wird abgefragt kann aber nicht geleistet werden
- Mangelnde unternehmerische Professionalität
- Nötige Vielfalt ist Grenze der Professionalität
- Spezialisierung
- Starke Menschen nehmen die schwachen mit und fungieren oft als Gruppenhelfer
- Wo sollen die schwachen Menschen hin
- Höhere Produktion mit „schwächeren“ Menschen
- HGB III WfbM Lohnniveau

|   |  |                         |
|---|--|-------------------------|
|  <p>arbeitsfeld landwirtschaft mit allen -<br/>für Menschen mit und ohne Behinderung</p> | <p>Ergebnisse der Kleingruppen</p> <p>Tagung „Altenkirchen“ 2015</p> | <p>23.November 2015</p> |
|---|--|-------------------------|